

Sitzung am: 31.10.2023	öffentlich	Top Nr.: 9	Amt/Sachbearbeiter: Roland Grießhaber
<b>Bachstraße 4</b> <b>Photovoltaik-Konzept</b>			

**Sachvortrag:**

Die Planung einer Photovoltaik-Anlage für das Gebäude Bachstraße 4 musste mit der Denkmalbehörde abgestimmt werden. Im Juni 2023 wurde die denkmalschutzrechtliche Genehmigung erteilt, dass an der Südseite des Anbaus und auf dem Erschließungstrakt an der Nordseite eine Photovoltaik-Anlage installiert werden darf.

Mit dieser Entscheidung können insgesamt 68 PV-Module (425 W) mit einer Gesamtleistung von 28,90 kWp installiert werden; der jährliche Ertrag beträgt ca. 27.000 kWh

Bei der Annahme von einem jährlichen Eigenverbrauch von ca. 4.000 kWh kann mit einem Batteriespeicher (20 kWh) der Eigenstrom gedeckt und Strom (ca. 23.000 kWh) in das Netz eingespeist werden. Beim gleich angenommenen Eigenverbrauch, jedoch ohne Batteriespeicher können ca. 2.100 kWh als Eigenstrom genutzt und Strom (ca. 24.900 kWh) in das Netz eingespeist werden.

**Prognose über die zu erwartende Stromeinsparung und Einspeisevergütung nach 20 Jahren:**

- PV-Anlage mit Batteriespeicher Stromeinsparung brutto ca. 42.000 € und Einspeisevergütung ca. brutto 38.000 €.
- PV-Anlage ohne Batteriespeicher Stromeinsparung brutto ca. 23.300 € und Einspeisevergütung ca. brutto 42.000 €.

Kostenschätzung PV-Anlage ohne Batteriespeicher einschließlich Sekuranten-Anlage und Planungskosten brutto ca. 80.000 €

Kosten Batteriespeicher 20 kWh brutto ca. 11.000 €.

Mit der geplanten PV-Anlage können nach 20 Jahren 181 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die PV-Anlage soll wie dargestellt und denkmalschutzrechtlich genehmigt, umgesetzt werden.

Zu der Frage, ob ein Batteriespeicher zum aktuellen Zeitpunkt wirtschaftlich sinnvoll ist, kann keine klare Aussage getroffen werden, da die aktuellen Berechnungen Prognosen darstellen und abhängig von den Energiekosten der nächsten Jahre sind.

